

Hausgottesdienst zum Christkönigssonntag am 22.11.2020

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

Lied: Gotteslob 777

Es ragt ein hehrer Königsthron von Gottes Macht gegründet, darauf des ewgen Vaters Sohn sein Wort den Zeiten kündigt. Er herrscht im neuen Gottesreich als wahrer Mensch und Gott zugleich. Herr Jesus, König aller Welt, führ alle in dein Königszelt!

Einführung:

Im weltlichen Kalender dauert es noch einige Wochen bis zum Jahresende, im Kirchenjahr ist heute schon der Jahresabschluss. Heute am letzten Sonntag im Kirchenjahr, feiern wir Christus als den König, der als mächtiger Herrscher am Ende der Zeit wiederkommt und Gerechtigkeit schafft unter den Menschen. Auch wenn uns dieses Ereignis weit weg scheint: Wir wissen nicht, wann es so weit sein wird. Deshalb erinnern wir jedes Jahr wieder an das Kommen unseres gerechten Gottes, unseres gütigen Königs. Zu ihm rufen wir:

Kyrierufe:

- Herr Jesus Christus, du hast den Tod besiegt. - Herr, erbarme dich.
- Du zeigst uns den Weg in dein Reich. - Christus, erbarme dich.
- Du bist König in deinem Reich und in unseren Herzen. - Herr, erbarme dich.

Tagesgebet:

Guter und barmherziger Gott, du liebst uns Menschen und bist uns nahe in allem, was wir tun. Wir kommen zu dir und legen unser Leben vor dich, mit allem, was wir sind und was uns ausmacht. Du siehst auf uns in Liebe und Barmherzigkeit. Stärke uns in unserem Bemühen, nach deinem Willen zu leben und führe uns auf unserem Weg.

Darum bitten wir durch deinen Sohn Jesus Christus. Amen.

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus (Mt 25, 31-46)

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Wenn der Menschensohn in seiner Herrlichkeit kommt und alle Engel mit ihm, dann wird er sich auf den Thron seiner Herrlichkeit setzen. Und alle Völker werden vor ihm versammelt werden und er wird sie voneinander scheiden, wie der Hirt die Schafe von den Böcken scheidet. Er wird die Schafe zu seiner Rechten stellen, die Böcke aber zur Linken. Dann wird der König denen zu seiner Rechten sagen: Kommt her, die ihr von meinem Vater gesegnet seid, empfangt das Reich als Erbe, das seit der Erschaffung der Welt für euch bestimmt ist! Denn ich war hungrig und ihr habt mir zu essen gegeben; ich war durstig und ihr habt mir zu trinken gegeben; ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen; ich war nackt und ihr habt mir Kleidung gegeben; ich war krank und ihr habt mich besucht; ich war im Gefängnis und ihr seid zu mir gekommen. Dann werden ihm die Gerechten antworten und sagen: Herr, wann haben wir dich hungrig gesehen und dir zu essen gegeben oder durstig und dir zu trinken gegeben? Und wann haben wir dich fremd gesehen und aufgenommen oder nackt und dir Kleidung gegeben? Und wann haben wir dich krank oder im Gefängnis gesehen und sind zu dir gekommen? Darauf wird der König ihnen antworten: Amen, ich sage euch: Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan. Dann wird er zu denen auf der Linken sagen: Geht weg von mir, ihr Verfluchten, in das ewige Feuer, das für den Teufel und seine Engel bestimmt ist! Denn ich war hungrig und ihr habt mir nichts zu essen gegeben; ich war durstig und ihr habt mir nichts zu trinken gegeben; ich war fremd und ihr habt mich nicht aufgenommen; ich war nackt und ihr habt mir keine Kleidung gegeben; ich war krank und im Gefängnis und ihr habt mich nicht besucht. Dann werden auch sie antworten: Herr, wann haben wir dich hungrig oder durstig oder fremd oder nackt oder krank oder im Gefängnis gesehen und haben dir nicht geholfen? Darauf wird er ihnen antworten: Amen, ich sage euch: Was ihr für einen dieser Geringsten nicht getan habt, das habt ihr auch mir nicht getan. Und diese werden weggehen zur ewigen Strafe, die Gerechten aber zum ewigen Leben.

Gedanken:

Im Evangelium heißt es: „Wenn der Menschensohn in seiner Herrlichkeit kommt und alle Engel mit ihm, dann wird er sich auf den Thron seiner Herrlichkeit setzen.“ Wie soll man sich das jetzt vorstellen? Kommt er als Richter? Christus als Richter, hoherhoben auf dem Richterstuhl, wie es z.B. im Aachener Dom in der Apsis in einem Mosaik dargestellt ist? Wie wird es sein, wenn wir vor ihn treten werden am Ende unseres Lebens? Mir gefällt die Vorstellung und ich hoffe, dass es so sein wird, dass Jesus eher als Freund kommt, als derjenige, der mir nahe ist. Dass er mit mir zusammen auf mein Leben zurückblickt und wir gemeinsam schauen, was gut war und was nicht so gut war. Schön wäre, wenn er mich danach umarmt. Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, wie es sein könnte?

Großes Glaubensbekenntnis: Gotteslob Nr. 586, Abschnitt 2

Fürbitten:

Herr Jesus Christus, den wir als König der Welt anerkennen wir bitten dich:

- Für die Unterdrückten dieser Welt, die unter Diktatur und ungerechter Führung zu leiden haben. - Herr Jesus Christus, wir bitten dich erhöre uns.
- Für die Mächtigen und Regierenden dieser Erde, die sich für ein friedliches Miteinander bemühen. - Herr Jesus Christus, wir bitten dich erhöre uns.
- Für jene Herrscher, die ihre Macht missbrauchen und nicht zum Wohl der ihnen Anvertrauten einsetzen. - Herr Jesus Christus, wir bitten dich erhöre uns.
- Für Schüler und Berufstätige, die unter Mobbing und ungerechter Behandlung leiden.
- Herr Jesus Christus, wir bitten dich erhöre uns.
- Für Kranke und Behinderte, denen eine erfüllende Tätigkeit auf dem Arbeitsmarkt verwehrt bleibt. - Herr Jesus Christus, wir bitten dich erhöre uns.

Guter Gott, dein Reich wird schon auf Erden Wirklichkeit, wenn wir dich als unseren Herrn und König erkennen und unser Leben danach ausrichten. Offenbare dich uns, der du lebst und uns liebst heute und in Ewigkeit. Amen.

Vater unser im Himmel ...

Meditation:

Wann haben wir dich hungrig gesehen?	-	In jedem, der Hunger hat.
Wann haben wir dich durstig gesehen?	-	In jedem, der Durst hat.
Wann haben wir dich nackt gesehen?	-	In jedem, der nackt ist.
Wann haben wir dich krank gesehen?	-	In jedem, der krank ist.
Wann haben wir dich obdachlos gesehen?	-	In jedem, der obdachlos ist.
Wann haben wir dich im Gefängnis gesehen?	-	In jedem, der im Gefängnis ist.
Und wer ist der Geringste?	-	Jeder Mensch!

Schlussgebet:

Allmächtiger Gott, du hast uns berufen, Christus, dem König, zu dienen und Boten seiner Liebe zu sein. Begleite uns und alle Menschen im Alltag, damit dort deine Gegenwart durch uns spürbar werden möge. Amen.

Segen:

Der Herr sei und bleibe uns nahe, seine Weisheit leite uns, seine Kraft stärke uns, sein Wort tröste uns, seine Liebe vollende uns, wenn er kommt in Herrlichkeit.

So segne uns der dreieinige Gott, + der Vater, und der Sohn und der Heiliger Geist. Amen.

Lied: Gotteslob 375

1. Gelobt seist du, Herr Jesu Christ, ein König aller Ehren:
dein Reich ohn alle Grenzen ist, ohn Ende muss es währen.
Christkönig, Halleluja, Halleluja.

Ich wünsche Ihnen einen gesegneten Christkönigssonntag und eine gute Woche!

Für die Pfarre St. Lukas, Düren - Brigitte Kuth